

Geschichte unsers Vaterlandes haben. Aber lange, sehr lange blieb diese edle Kunst nur Gelehrten bekannt. Noch vor etwa 300 Jahren konnte ein König von Schweden kaum einen brauchbaren Schreiber finden, und doch war diese Kunst damals bei andern Völkern gewiß über 3000 Jahre alt, vielleicht noch älter. So langsam verbreitet sich oft die nützlichste Erfindung.

G u s t a v W a s a.

(Mit Abbildung.)

König Christian II. von Dänemark hatte kein Mittel gescheuet, um das Königreich Schweden unter seine Herrschaft zu bringen, und ihr gewissenloser Gebrauch hatte ihn an sein Ziel geführt.

Einß dieser Mittel war gewesen, daß er, noch im Kampfe gegen Schweden begriffen, und einst von Diesen in die gefährlichste Lage versetzt, um sich zu retten, eine gütliche Ausgleichung vorgeschlagen und versprochen hatte, er wollte zu diesem Zwecke nach Stockholm kommen, wenn man ihm durch Geißeln Sicherheit für seine Person gäbe. Die arglosen Schweden hatten dem König der Dänen sogleich sechs junge Männer aus ihren vornehmsten Familien zugesandt. Aber kaum auf den königlichen Schiffen angelangt, waren sie wie Gefangene behandelt und mit nach Dänemark geschleppt worden. Dieser Treubruch sollte indessen seinen Rächer gerade unter Denen finden, welche Christian dadurch in seine Gewalt gebracht hatte.

Zu ihrer Zahl gehörte Gustav Erichson Wasa. Dieser ausgezeichnete Mann, geboren 1490 in der Nachbarschaft der schwedischen Hauptstadt Stockholm, stammte von väterlicher Seite aus dem Geschlechte Wasa, durch seine Mutter